

---

**TAIFUN-Collection**  
**Gerry Weber Fashion GmbH**

**EINZELABSCHLUSS und LAGEBERICHT**  
**2009/10**

---

TAIFUN-COLLECTION GERRY WEBER FASHION GMBH  
HALLE/WESTF.

BILANZ ZUM 31. OKTOBER 2010

AKTIVA

	<u>31.10.2010</u>	<u>31.10.2009</u>
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>556.585,66</u>	<u>620.683,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.103,00	10.350,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>73.971,00</u>	<u>46.988,00</u>
	<u>80.074,00</u>	<u>57.338,00</u>
	<u>636.659,66</u>	<u>678.021,00</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	519.686,00	206.036,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.767.000,00	1.304.781,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.542.160,00	3.529.232,00
4. Geleistete Anzahlungen	<u>95.772,48</u>	<u>69.651,92</u>
	<u>5.924.618,48</u>	<u>5.109.700,92</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.503.114,57	11.324.445,12
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	736.976,43	1.479.386,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.158.285,88	1.877.608,89
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 675.966,28 (Vorjahr: EUR 1.029.878,43)		
	<u>12.398.376,88</u>	<u>14.681.440,77</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>151.798,52</u>	<u>76.517,99</u>
	<u>18.474.793,88</u>	<u>19.867.659,68</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<u>3.582,15</u>	<u>3.798,15</u>
	<u>19.115.035,69</u>	<u>20.549.478,83</u>

PASSIVA

	<u>31.10.2010</u>	<u>31.10.2009</u>
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	520.000,00	520.000,00
II. Bilanzgewinn	<u>4.906.710,13</u>	<u>4.906.710,13</u>
	<u>5.426.710,13</u>	<u>5.426.710,13</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>1.500.551,01</u>	<u>1.186.440,11</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.403.056,05	3.531.251,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.403.056,05 (Vorjahr: EUR 3.531.251,12)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.579.972,42	9.932.598,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.579.972,42 (Vorjahr: EUR 9.932.598,05)		
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 8.270.995,62 (Vorjahr: EUR 9.703.377,18)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	204.746,08	472.479,42
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 204.709,76 (Vorjahr: EUR 471.821,71)		
- davon aus Steuern: EUR 69.074,15 (Vorjahr: EUR 85.924,09)		
	<u>12.187.774,55</u>	<u>13.936.328,59</u>
<b>D. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE</b>		
I. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0,00	6.730,96

TAIFUN-COLLECTION GERRY WEBER FASHION GMBH  
HALLE/WESTF.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009/10

	2009/10	2008/09
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	88.740.851,07	91.362.525,89
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	475.147,00	-59.752,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	323.788,79	760.167,03
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.906.238,73	-7.898.109,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-45.542.590,31	-46.102.197,19
	-55.448.829,04	-54.000.307,18
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.980.507,03	-4.488.529,74
b) Soziale Abgaben	-631.884,28	-665.077,95
	-4.612.391,31	-5.153.607,69
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-313.370,90	-482.581,19
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.922.879,24	-20.849.062,28
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.473,37	20.169,91
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.275,00 (Vorjahr: EUR 648,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154.834,71	-370.857,94
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 144.765,00 (Vorjahr: EUR 365.762,00)		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.093.955,03	11.226.694,55
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.091,63	23.463,66
11. Sonstige Steuern	-2.571,00	-2.384,00
12. Auf Grund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	-10.112.475,66	-11.247.774,21
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00
14. Gewinnvortrag	4.906.710,13	4.906.710,13
15. Bilanzgewinn	4.906.710,13	4.906.710,13

**TAIFUN-COLLECTION GERRY WEBER FASHION GMBH  
HALLE/WESTF.**

**ANHANG  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009/10**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der TAIFUN-Collection Gerry Weber Fashion GmbH, Halle/Westf., ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt.

Bewegliche Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von mehr als fünf Jahren, die bis zum 31. Oktober 2007 angeschafft wurden, werden generell degressiv mit den steuerlichen Höchstsätzen abgeschrieben. Zum steuerlich günstigsten Zeitpunkt erfolgt der Wechsel zur linearen Abschreibung. Wirtschaftsgüter mit Nutzungsdauern von bis zu fünf Jahren werden linear abgeschrieben. Bei Wirtschaftsgütern, die seit dem 1. November 2007 zugegangen sind, wird grundsätzlich die lineare Abschreibung angewendet.

Die in den immateriellen Wirtschaftsgütern ausgewiesenen Belieferungsrechte werden je nach Laufzeit des zu Grunde liegenden Vertrags über 3 bis 5 Jahre linear abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter mit einem Wert von bis zu EUR 150,00 werden sofort als Aufwand gebucht. Wirtschaftsgüter mit einem Wert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten bewertet. Als Verbrauchsfolgeverfahren wird die FiFo-Methode angewandt. Die unfertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei angemessene Teile von fertigungsbedingten Gemeinkosten enthalten sind. Die fertigen Erzeugnisse werden mit den Herstellungskosten bewertet. Diese werden retrograd mit dem Verkaufspreis abzüglich eines Abschlags für Gewinn, noch anfallende Kosten sowie nicht aktivierungsfähige Gemeinkosten ermittelt. Vom Wahlrecht der Aktivierung aktivierungsfähiger Gemeinkosten wird teilweise Gebrauch gemacht.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die mit ihren Anschaffungskosten angesetzt sind, sind erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt worden. Dem allgemeinen Ausfallrisiko für Forderungen wurde durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3,5 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen Rechnung getragen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, soweit sie passivierungspflichtig sind. Sie sind nach dem Erkenntnisstand im Zeitpunkt der Abschlusserstellung jeweils in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die voraussichtliche Inanspruchnahme abzudecken.

In der Gerry Weber-Gruppe werden Altersteilzeitvereinbarungen nach dem Blockmodell abgeschlossen. Die Rückstellungen werden nach IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) unter Berücksichtigung eines Gehaltstrends von 1 % p. a. gebildet. Die Berechnungen basieren auf den Heubeck-Sterbetafeln 2005 G.

Die Aufstockungsbeträge werden bei Abschluss der Altersteilzeitvereinbarung für die gesamte Vertragslaufzeit zurückgestellt und pro rata temporis verbraucht. Die Zuführung zum Ausgleich der Erfüllungsrückstände erfolgt monatlich, die Rückstellung wird in der Freistellungsphase verbraucht.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Abweichend vom Vorjahr werden die Aufwendungen für konzerninterne Verrechnungen von Schnittleistungen ausschließlich in den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen und nicht sowohl unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen als auch unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Im Vorjahr waren Aufwendungen für Schnittleistungen in Höhe von TEUR 665 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und in Höhe von TEUR 236 in den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten. Im Berichtsjahr werden die gesamten Aufwendungen für Schnittleistungen in Höhe von TEUR 1.496 ausschließlich in den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ausgewiesen.

Insofern ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit zum Vorjahr.

Im Übrigen sind die Bilanzierungs-, Bewertungs-, Ausweis- und Umrechnungsmethoden gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### III. Bilanzerläuterungen

#### 1. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist als Anlage zum Anhang beigefügt.

#### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 676 Laufzeiten von mehr als einem Jahr.

#### 3. Gezeichnetes Kapital

Die Gesellschaft ist mit einem Stammkapital von EUR 520.000,00 ausgestattet. Das Kapital ist voll eingezahlt.

#### 4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn besteht vollständig aus dem vororganschäftlichen Gewinnvortrag.

#### 5. Sonstige Rückstellungen

	<u>31.10.2010</u>	<u>31.10.2009</u>
	TEUR	TEUR
Altersteilzeit	487	438
Ausstehende Rechnungen	305	171
Gewährleistungen	216	223
Resturlaub	159	125
Jahressonderzahlungen	125	124
Prämien Mitarbeiter	70	0
Tantieme	60	0
Übrige	79	105
	<u>1.501</u>	<u>1.186</u>

#### 6. Sicherheiten für Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten der Gesellschaft wurden keine Sicherheiten bestellt.

## 7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2009/10 haben wir in erheblichem Umfang auf Leistungen der Gerry Weber International AG und anderer Schwestergesellschaften zurückgegriffen. Wir werden die Leistungen in vergleichbarem Umfang auch zukünftig in Anspruch nehmen. Die geplanten Investitionen 2010/11 sind unbedeutend.

Die daneben bestehenden eigenen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sind nicht wesentlich.

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsätze wurden ausschließlich mit Damenoberbekleidung getätigt. Sie wurden zu 57 % im Inland und 43 % im Ausland erzielt (im Vorjahr zu 55 % im Inland und zu 45 % im Ausland).

## V. Sonstige Angaben

### 1. Mitarbeiter

Die gemäß § 267 Abs. 5 HGB sowie § 285 Nr. 7 HGB ermittelten Beschäftigtenzahlen betragen im Jahresdurchschnitt:

	<u>2009/10</u>	<u>2008/09</u>
Angestellte	67	65
Gewerbliche Arbeitnehmer	2	2
	<u>69</u>	<u>67</u>

### 2. Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

- Herr Gerhard Weber, Kaufmann, Halle/Westf.,
- Frau Doris Strätker, Kauffrau, Wuppertal.

### 3. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt 2009/10 von der Gesellschaft keine Bezüge.

4. Gewinnverwendung

Auf Grund des geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags wird das Jahresergebnis an die Gerry Weber International AG, Halle/Westf., abgeführt.

5. Besitzverhältnisse

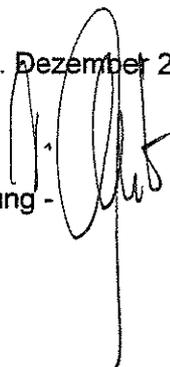
Alleingeschafterin ist die Gerry Weber International AG, Halle/Westf. Wir werden in den Konzernabschluss der Geschafterin einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

6. Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren

Die Gesellschaft hat vom Wahlrecht gem. § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB Gebrauch gemacht und die Angabe der Abschlussprüferhonorare unterlassen.

Halle/Westf., den 22. Dezember 2010

- Die Geschäftsführung -



## ANLAGE ZUM ANHANG

TAIFUN-COLLECTION GERRY WEBER FASHION GMBH  
HALLE/WESTF.

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009/10

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert			
	01.11.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.10.2010 EUR	01.11.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.10.2010 EUR	31.10.2009 EUR	31.10.2009 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.983.096,84	243.612,66	25.915,86	2.200.793,64	1.362.413,84	295.184,66	13.390,52	1.644.207,98	556.585,66	620.683,00
	<u>1.983.096,84</u>	<u>243.612,66</u>	<u>25.915,86</u>	<u>2.200.793,64</u>	<u>1.362.413,84</u>	<u>295.184,66</u>	<u>13.390,52</u>	<u>1.644.207,98</u>	<u>556.585,66</u>	<u>620.683,00</u>
<b>II. SACHANLAGEN</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	116.512,73	0,00	0,00	116.512,73	106.162,73	4.247,00	0,00	110.409,73	6.103,00	10.350,00
Technische Anlagen und Maschinen	99.912,09	0,00	0,00	99.912,09	99.912,09	0,00	0,00	99.912,09	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	672.006,14	40.922,24	16.024,54	696.903,84	625.018,14	13.939,24	16.024,54	622.932,84	73.971,00	46.988,00
	<u>888.430,96</u>	<u>40.922,24</u>	<u>16.024,54</u>	<u>913.328,66</u>	<u>831.092,96</u>	<u>18.186,24</u>	<u>16.024,54</u>	<u>833.254,66</u>	<u>80.074,00</u>	<u>57.338,00</u>
	<u>2.871.527,80</u>	<u>284.534,90</u>	<u>41.940,40</u>	<u>3.114.122,30</u>	<u>2.193.506,80</u>	<u>313.370,90</u>	<u>29.415,06</u>	<u>2.477.462,64</u>	<u>636.659,66</u>	<u>678.021,00</u>

**TAIFUN-COLLECTION GERRY WEBER FASHION GMBH  
HALLE/WESTF.**

**LAGEBERICHT  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009/10**

**Lage der Konjunktur**

Die Erholung der Weltwirtschaft hat sich im Verlauf des Jahres 2010 verlangsamt. Erlebte der Welthandel im Winterhalbjahr noch einen stürmischen Aufschwung, so verlor er danach deutlich an Fahrt. Der im zweiten Quartal recht hohe Produktionszuwachs im Euro-Raum ließ in der zweiten Jahreshälfte nicht zuletzt wegen der restriktiven Finanzpolitik merklich nach. Auch in den Schwellenländern legte die Produktion seit dem Frühjahr weniger kräftig zu. Die wirtschaftliche Entwicklung in den Vereinigten Staaten war durch eine nach wie vor hohe Verschuldung der privaten Haushalte, einen stark rückläufigen Immobiliensektor und einen noch nicht vollständig erholten Finanzsektor charakterisiert. Länder wie Spanien, Großbritannien und Irland befanden sich in einer ähnlichen Lage wie die USA.

Die bereits zur Jahresmitte 2009 einsetzende Erholung der deutschen Wirtschaft wies 2010 eine beachtliche Dynamik auf. Deutschland verzeichnete mit einem Anstieg seines realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) einen deutlich schnelleren Ausweg aus der globalen Wirtschaftskrise als die meisten anderen Staaten. Anders als im Vorjahr wurde der Aufschwung nicht allein durch einen Anstieg der Exporte und einen Umschwung bei den Lagerinvestitionen getragen, sondern auch durch eine Belebung der Binnennachfrage. Das Wachstum in Deutschland erreichte im zweiten Quartal 2010 seinen Höhepunkt und schwächte sich danach etwas ab, was vor allem durch die schwächere Exportnachfrage bedingt war, da die globale Krise in zahlreichen Industrieländern deutliche Spuren hinterlassen hat.

(Quellen: Jahresgutachten 2010/11 des Sachverständigenrats, Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2010, Statistisches Bundesamt)

**Ausblick**

Die konjunkturelle Belebung dürfte sich auch 2011 fortsetzen, allerdings mit merklich verlangsamttem Tempo. Die gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung wird voraussichtlich nur noch wenig zunehmen. Die Konjunkturforscher gehen aber davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahresverlauf 2011 wieder etwas an Fahrt gewinnen wird. Zu den Risiken der weltwirtschaftlichen Entwicklung 2011 zählen die nach wie vor angespannte Situation auf den Finanz- und Immobilienmärkten, die die Dynamik in den Industrieländern bremsen. Viele Industriestaaten sehen sich zudem mit der Aufgabe konfrontiert, ihre zuletzt stark gestiegene Verschuldung zurückzuführen. Die Konjunktur in den Vereinigten Staaten dürfte sich bis zum Jahresende 2011 allenfalls moderat entwickeln. In den Schwellenländern ist mit einer leichten Eintrübung der Konjunkturperspektiven zu rechnen.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich aktuell in einem unsicheren globalen Umfeld. Es gibt Anzeichen, dass die Wachstumsimpulse zunehmend aus dem Inland kommen werden. Der robuste Arbeitsmarkt, ein niedriges Zinsniveau und günstige Finanzierungsbedingungen dürften den privaten Konsum und die Investitionen begünstigen. Für 2011 prognostizieren die Institute für die deutsche Wirtschaft eine Zunahme des realen BIP um ca. 2,3 Prozent.

(Quellen: Jahresgutachten 2010/11 des Sachverständigenrats, Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2010)

### **Lage der Branche**

Nach einer repräsentativen Umfrage des German-Fashion Modeverbands e.V. vom Juni 2010 erhöhten sich die Umsätze in der gesamten Bekleidungsbranche im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,9 Prozent. Die Hersteller von Damenoberbekleidung (DOB) verzeichneten ein Plus von 2,8 Prozent, während die Herrenausstatter (HAKA) um 3,2 Prozent zulegen und sich die Produzenten von Berufs- und Sportkleidung (BESPO) um 2,6 Prozent verbesserten. 84 Prozent aller befragten Unternehmen beurteilten die Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten 2010 als sehr gut bis befriedigend. Mehr als die Hälfte (52 Prozent) wiesen einen gegenüber dem Vorjahr unverändert gebliebenen Exportanteil aus, bei 31 Prozent nahm der Anteil der Auslandsumsätze zu und bei 17 Prozent verringerte er sich. Für das Gesamtjahr 2010 rechneten die DOB-, HAKA- und BESPO-Produzenten mit einem Umsatzplus von 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

### **Lage des Unternehmens**

Wir – die TAIFUN-Collection Gerry Weber Fashion GmbH – haben im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von Euro 88,7 Mio. (Vorjahr: Euro 91,4 Mio.) erzielt und lagen somit 3,0 Prozent unter dem Vorjahr.

Der Exportanteil belief sich auf 42,6 Prozent und lag knapp unter dem Vorjahresniveau von 44,8 Prozent.

Der Auftragseingang per 31.10.2010 für die Frühjahr/Sommer-Kollektion 2011 betrug Euro 46,9 Mio. (Vorjahr: Euro 42,6 Mio.) und lag mit Euro 4,3 Mio. um 10,1 Prozent über dem Auftragseingang des Vorjahres.

Der Auftragsbestand nach Auslieferung der Oktoberprogramme per 31.10.2010 belief sich auf Euro 42,1 Mio. (Vorjahr: Euro 37,1 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) betrug im Geschäftsjahr 2009/10 Euro 10,2 Mio. (Vorjahr: Euro 11,6 Mio.) und wird auf der Grundlage des 2002 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Gerry Weber International AG abgeführt. Hintergrund des um 12,1 Prozent niedrigeren Ergebnisses ist der um Euro 2,7 Mio. Euro gesunkene Außenumsatz.

Die Produktion erfolgt, wie in den Vorjahren, ausschließlich im europäischen und außereuropäischen Ausland. Die Endkontrolle wird durch Qualitätstechniker der Muttergesellschaft – der Gerry Weber International AG – durchgeführt.

Allgemeinen Risiken, die auftreten können, begegnen wir durch Maßnahmen des uns im Rahmen des KontraG auferlegten Controllingsystems der Gerry Weber International AG.

Das Forderungsausfallrisiko wird neben einem effizienten Debitorenmanagement durch die Kreditversicherung abgedeckt und spiegelt sich in der immer noch geringen Forderungsausfallquote wider. Die Vorräte waren zum Jahresende ausgewogen und frei von strukturellen Problemen und beliefen sich zum Jahresende auf Euro 5,9 Mio. nach Euro 5,1 Mio. im Vorjahr.

Als Modeunternehmen ist TAIFUN in jeder Saison dem Risiko ausgesetzt, dass die Kollektion nicht vom Markt angenommen wird. Diesem Risiko begegnen wir durch eine ständige Beobachtung des Modemarktes und durch eine breit gefächerte Kollektion. Im Übrigen sind wir auf vielen Modemessen vertreten, um Trends rechtzeitig zu erkennen.

Im Absatz wird auf eine ausgewogene Kundenstruktur geachtet, um Abhängigkeiten von Großkunden zu vermeiden. Über ein detailliertes Berichtswesen erfolgt eine kontinuierliche und zeitnahe Erfassung des Auftragsbestandes und der Umsätze.

Soweit Lieferungen in Fremdwährungen beglichen werden müssen, sichern wir diese Risiken im Vorfeld durch Kurssicherungsgeschäfte über unser Mutterunternehmen ab. Das gleiche gilt für Exportgeschäfte, die in Fremdwährungen beglichen werden. Bezüglich der Einzelheiten, der in diesen Bereich getroffenen Maßnahmen, wird auf den Risikobericht der Gerry Weber International AG verwiesen.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind nicht erkennbar.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Das Unternehmen trägt nicht nur den potenziellen Risiken angemessen Rechnung, sondern nutzt auch konsequent die Chancen, die der Markt bietet. Strukturierte Prozesse zur Kollektionsentwicklung, in die die beteiligten Abteilungen vom Design bis zum Vertrieb eingebunden sind, stehen dabei genau so für ein sinnvolles Chancen-Management wie die permanente Beobachtung des Marktes und eine genaue Analyse der Datenbestände aus dem eigenen Retail-Geschäft.

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten wir 68 Mitarbeiter (Vorjahr: 68 Mitarbeiter). Davon waren 67 im Angestelltenbereich und 1 im gewerblichen Bereich tätig. Die Personalkosten lagen mit Euro 4,6 Mio. (Vorjahr: Euro 5,2 Mio.) rd. 11,5 Prozent unter den Vorjahreszahlen.

Die Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr waren unbedeutend, da fast alle Investitionen von der Gerry Weber International AG getätigt werden.

Für Shoperöffnungen bei Fremdkunden wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Verträge mit Belieferungsrechten in Höhe von rd. 244 TEUR abgeschlossen, die in den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert wurden.

Auf Grundlage der bestehenden Auftragssituation und des Ausbaus der Retailaktivitäten der Gerry Weber-Gruppe wird für das Geschäftsjahr 2010/11 von einem Umsatz in Höhe von Euro 91,5 Mio. ausgegangen. Das angestrebte Ergebnis vor Zinsen und Steuern soll sich auf Vorjahreshöhe (Euro 10,2 Mio.) belaufen. Diese Prognose setzt voraus, dass das allgemeine Konsumklima in der zweiten Jahreshälfte 2010 stabil bleibt.

Halle/Westfalen, den 22. Dezember 2010

- Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Weber', written over the text '- Die Geschäftsführung'.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Weber', written to the right of the date.

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TAIFUN-Collection Gerry Weber Fashion GmbH, Halle/Westf., für das Geschäftsjahr vom 1. November 2009 bis zum 31. Oktober 2010 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 23. Dezember 2010

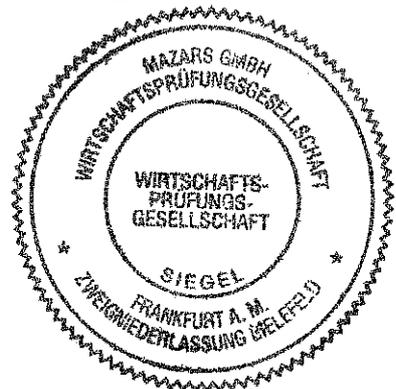
MAZARS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hagen  
Wirtschaftsprüfer



Peters  
Wirtschaftsprüfer



\*\*\*

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

\*\*\*